

sgfBern – Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein

- Verein, 125 Jahre (Gründung 1891)
- Jahresumsatz rund 6.4 Mio.
- Führt 10 Kitas (120 MA), davon 34 Lehrlinge, 2017 = 14 Lehrabschlüsse,
- Seit Anfang 2016 professioneller Geschäftsführung
- Besitzt 2 Liegenschaften in der Länggasse und ist 100% Aktionärin der Alterssiedlung Greyerzstrasse AG (Wohnen mit Kontakt)

Barbara Beyeler – Vorstand sgfBern

- Architektin HTL, Büro in Bern seit 2001
- Bauen im Bestand, Umbauen, Sanieren, Denkmalpflege
- Vorstand des sgfBern seit 4 Jahren, Berner Heimatschutz und Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen



Ausgangslage, Liegenschaften sgfBern

Gebäude Zähringerstrasse 13, 13a und 15:

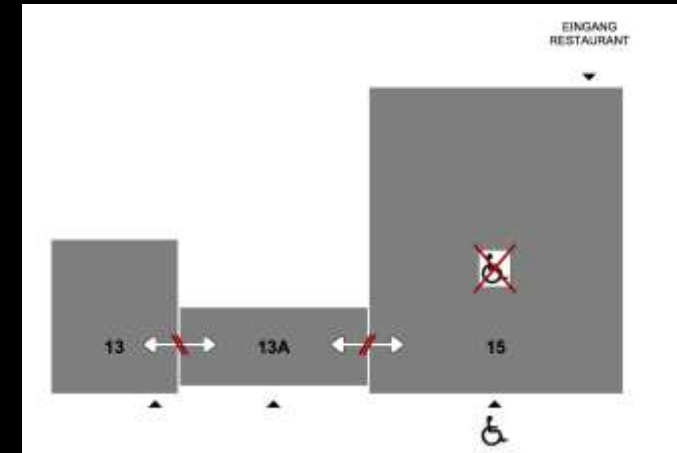
- Im Auftrag des sgfBern erbaut 1956 als Wohnheim für Betagte
- Architekt: Fritz Zimmermann, Architekt SIA, Bern
- Einstufung im Inventar der Denkmalpflege als beachtenswert, sowie Ensemble Nr. 5 Hallerstrasse. Schöne Ausbaudetails sind aus der Bauzeit erhalten,
- Erbaut mit Kleinwohnungen und Dachzimmer für Schülerinnen der Hauspflegeschule am Fischerweg 3
- 1 Badewanne im Keller!
- Preis für eine Wohnung = 75 Fr.
- Heute sehr günstige Wohnungen an bester Lage



- Liegenschaft wurde laufend instand gehalten, Fassade gedämmt, Sanitärräume, Fenster, und Oberflächen renoviert
- Wohnungen teilweise vergrössert bzw. Zimmer zusammengefügt
- Einbau Duschen

Wo liegen die Schwierigkeiten

- Hindernisfreiheit, Lift
- Sanierungsbedarf Haustechnik
- Öffnung ins Quartier – mehr Lebendigkeit innerhalb Zähringer
- Attraktivierung Wohnsiedlung für Frauen 60+
- Machbarkeitsstudie mit Ideenkonkurrenz
- Varianten: Kompletter Neubau, Teilneubau, Sanierung
- Ausarbeiten Vorprojekt durch Atelier g+s, Burgdorf



Strategie + Ideen betreffend Nutzungskonzept

- **selbständiges Wohnen für Seniorinnen 60plus**
- **bezahlbarer Wohnraum für Seniorinnen 60plus; auch unter der EL-Grenze**
- **neue Wohnformen für neue Generation Mieterinnen (Clusterwohnung)**
- **gegenseitige Unterstützung und Hilfe**
- **generationenübergreifende Hilfe (Studentinnen – WG)**
- **Quartierbüro und Vermittlung von Nachbarschaftshilfe**
- **Zumietung von Räumlichkeiten, Mehrzweckraum, Arbeitsplätze**
- **Neues Gastrokonzept mit Integration von Stellensuchenden**
- **Restauration für und mit Bewohnerinnen**
- **Bespielen des Säälis**
- **Öffnung gegenüber dem Quartier**

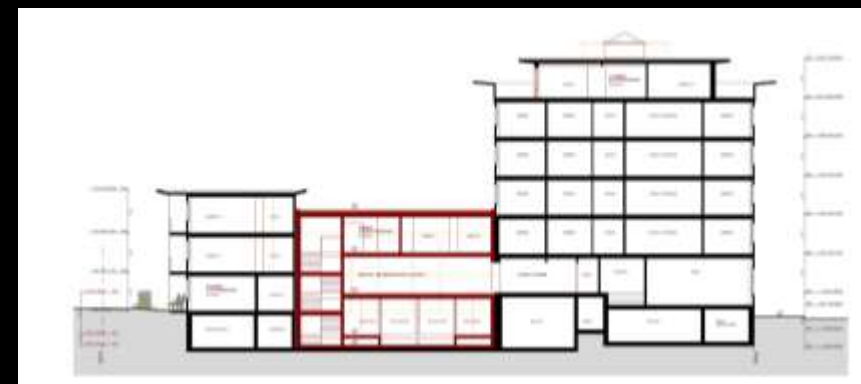
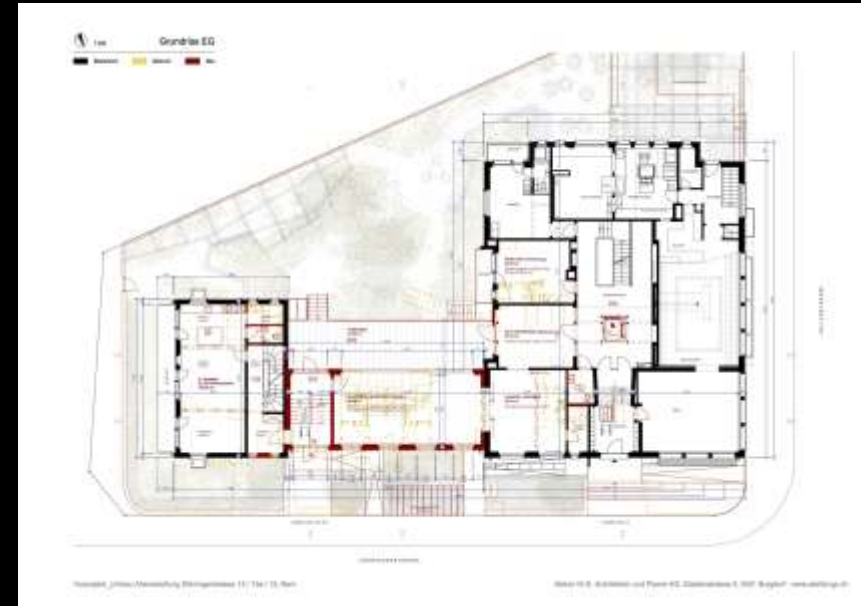


Vorprojekt

- Einzelmassnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität
- Neuer Zwischenbau als Bindeglied
- Attika neu mit Clusterwohnung

Was erreichen wir damit:

- selbständiges Wohnen für Seniorinnen 60plus
- bezahlbarer Wohnraum für Seniorinnen 60plus; auch unter der EL-Grenze
- neue Wohnformen für neue Generation Mieterinnen (Clusterwohnung)
- Durchmischung „junge Alte – alte Alte“
- gegenseitige Unterstützung und Hilfe
- generationenübergreifende Hilfe (Studentinnen – WG)



Wohnungen

Kleinwohnungen mit ca. 40m² bleiben

Aufwertung mit:

- Waschküchen und Multifunktionsraum auf 2 Geschossen
- Zumietbare Arbeitsplätze
- Belebung Gastro und Garten



Veränderung

Bisher: Alles Einzelwohnungen (34 Whg)
Vermietung von 6 Einzelbüros in Attika
Gastro als abgekoppelte Nutzung

Neu: 26 Wohnungen für 33 Personen
Zumietbare Büroarbeitsplätze
2 Multifunktionsräume in 1. und 3. OG
2 rollstuhlgerechte Wohnungen
Mehrzweckraum im EG
Quartierbüro im EG
Gastro mit Anbindung zu Wohnsiedlung



2 Rollstuhlgerechte Wohnungen

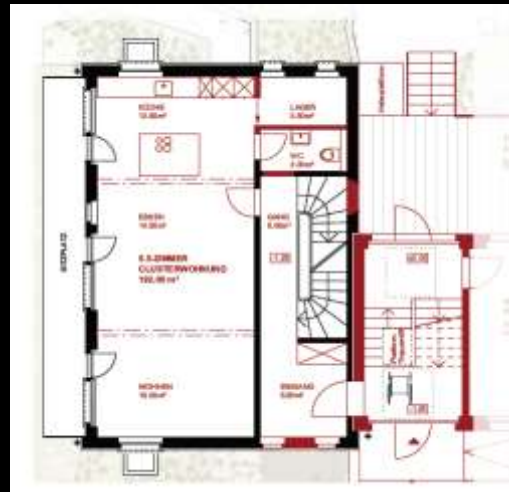
Gezielte Eingriffe auf 2 Geschossen zu Gunsten
Rollstuhlgängigkeit



Clusterwohnung

Jede Mieterin hat ihr persönliches Zimmer mit Sanitärraum.

Küche, Wohnzimmer, Aufenthalt werden von allen gemeinsam genutzt.



Umgebungsgestaltung

Projekt von Hänggi Basler
Landschaftsarchitekten Bern

- Gleichmässiges Durchwirken von Wegen und Pflanzflächen
- UrbanGardening erwünscht



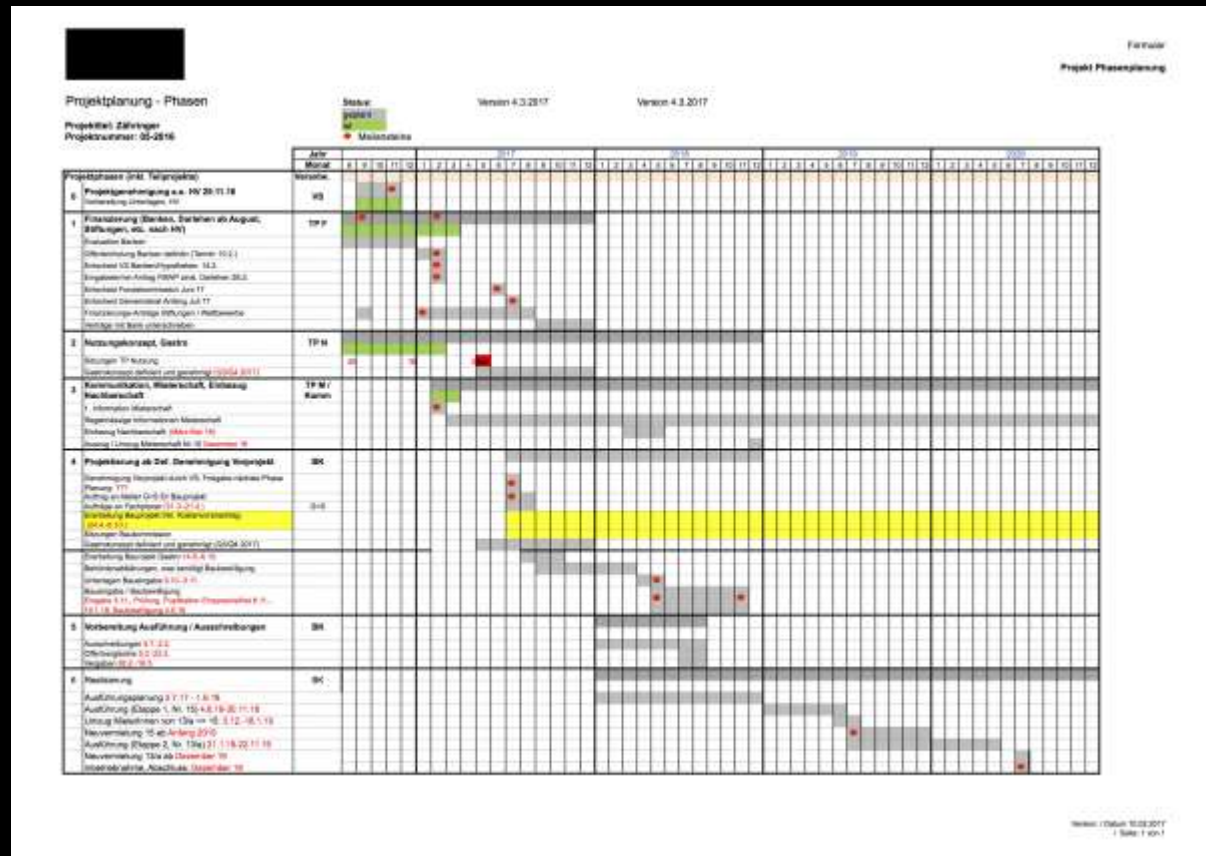
Weiteres Vorgehen

Finanzierung bis im Sommer 2017

Baueingabe Frühsommer 2018

Baubeginn Herbst 2018 in Etappen

Bauende Sommer 2020



Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!